



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82-52 38

Telefax (040) 32 82-52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 8. September 2003

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

wie Sie der Presse vielleicht schon entnommen haben, ist auf der MS "Petersburg" ein Brand im Maschinenraum ausgebrochen, der glücklicherweise rasch gelöscht werden konnte.

Zu den Auswirkungen übersenden wir Ihnen ein Schreiben der Fondsgeschäftsführung zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage

M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Ingrid Rindsmüller, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Brief w_Schreiben GV.doc
Fehmändstraße 65-67, 20095 Hamburg · Postfach 10 64 23, 20043 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10



MS PETERSBURG

MS „Petersburg“ Am Seehafen 1 18147 Rostock

An die
Gesellschafter der
MS „Petersburg“
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

Neue Adresse:

Lange Straße 1a
18055 Rostock
Tel. 0381/66 60-425
Fax 0381/66 60-477

04. September 2003

Sehr verehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

nachfolgend möchten wir Sie über einen Schaden an dem MS „Petersburg“ unterrichten, der sich am späten Abend des 02. September 2003 auf dem Weg von Karlshamn nach Liepaja ereignet hat.

Etwa 3 Seemeilen vor Karlshamn gab es im Maschinenkontrollraum einen Kurzschluss in der Hauptschalttafel, durch den ein Feuer ausbrach. Das Feuer konnte aufgrund des umsichtigen Handelns der Besatzung nach kurzer Zeit mit bordeigenen Mitteln gelöscht werden. Passagiere und Besatzung des Schiffes blieben unverletzt. Zwei Mitglieder der Besatzung wurden mit Verdacht auf Rauchvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert; sie befinden sich aber mittlerweile wieder an Bord.

Als Folge des Kurzschlusses brach die Stromversorgung an Bord vollständig zusammen. Das Schiff ist manövrierunfähig. Die an Bord befindlichen 63 Passagiere konnten am Morgen des 03. September 2003 mit Hilfe eines schwedischen Fahrgastschiffes das MS „Petersburg“ verlassen und nach Karlshamn zurückkehren. Am Abend des 03. September 2003 erreichte das Schiff mit Hilfe eines Schleppers den Hafen von Karlshamn. Durch die landseitige Versorgung des Schiffes mit Strom konnten die Ladeluken geöffnet werden, so dass die an Bord befindlichen Lkw's das Schiff verlassen konnten.

Seit den Morgenstunden des 04. September 2003 befindet sich das MS „Petersburg“ mit Hilfe eines Schleppers auf dem Weg nach Rostock. Abhängig von der Wetterlage wird das Schiff am Abend des 05. September 2003 in Rostock erwartet. Dort sollen die notwendigen Reparaturen durchgeführt werden. Es wird mit einer Wertzeit von ca. 30 Tagen gerechnet.

MS „Petersburg“
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft

Deutsche Bank, Hamburg
BLZ 200 700 00
Kos 138 230

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1147

Komplementärin
MS „Petersburg“
Schiffahrtsgesellschaft mbH
Amtsgericht Rostock
HR B 5537

Geschäftsführer:
Harber Juniel
Stefan Koll

Aufgrund der Bedingungen der Vercharterung des MS „Petersburg“ auf Bareboat-Basis an Scandlines Euroseabridge GmbH werden die entstandenen Kosten in voller Höhe vom Charterer übernommen. Wir gehen davon aus, dass der Schaden von der Kaskoversicherung des Schiffes erstattet wird und lediglich die Franchise beim Charterer verbleibt. Nach dem Chartervertrag ist der Charterer zur Weiterzahlung der Charterraten verpflichtet, obwohl das Schiff bis zum Ende der Reparatur nicht einsatzbereit ist.

Ungeachtet dieses Vorfalles werden die bereits begonnenen Gespräche mit Scandlines Euroseabridge GmbH über die weitere Beschäftigung des Schiffes über den Ende des Jahres ablaufenden Chartervertrag hinaus fortgesetzt. Wir werden Sie weiterhin unterrichtet halten.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Petersburg“
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG

V. Reaersbofgr-

ppa. F. Hilmer

